

I

J. N. 146. 112

Lehrer geworden

Wurde er als Lehrer in Jülich, später in
Langerwehe tätig.

- 1.) Im Jahre 1896 war er mit adelicheiner Beförderung
als Lehrer in Münstereifel, dann
1898 als in der gleichen Stellung
auf Münstereifel adelicheiner von dort auf
- 2.) Jülich (jung König) von da nach Langerwehe,
im Herbst 1898 fuhr er nach Gumbrecht und
- 3.) blieb bis Frühjahr 1902, dann kam er
auf Grundbesitz für sein Jahr zu seiner
adelicheiner, im Herbst 1903 ging er wieder
auf Münstereifel auf die Maturakademie
und blieb dort 3 Jahre bei Prof. Juchacz
1906 ging er nach Münstereifel auf
die Maturakademie bei Prof. Juchacz
Daneben wurde er Lehrer - Fritz Kamm
hatte mit seinem ab u zu gutem
und einigen Kindern bei Maria u.
Katholik verheiratet - mit adelicheiner
Erfahrung Platzier war er durch Jahre
gut bekannt und das hatte in Gumbrecht
ganz besonders Vertrauen von seiner
Vorklasse in der war er mit



IV mit dem dramatischen Franz Prossmeister
 alle drei sind schon längst gestorben

5.) Im Jahre 1909 ging ich von Wien in
 meine Heimat Praceuf, und blieb da
 mehr in den Bergen als unten
 im Thal, auch im Winter (in einem
 Kalbsberggraben) Im Herbst 1912
 ging ich nach Rom und blieb dort
 fünf Monate, weil mir das Geld
 ausging. Wundte ich mir 3 Tage in
 Florenz aufzufallen, was ich sehr
 bedauerlich nicht früher dort zu
 überfiel zu sein

6.) Dann kam ich wieder in meine Heimat
 Praceuf in den Bergen, 1914
 kam der Krieg und ich musste mich
 rücken und zwar zum 3 R. d. Kaiser
 Reiterregiment nach Grimsen im
 Großpöstertal, weil ich als Soldat
 nicht gebraucht, bis zum Sittler
 Patrollenaufmarsch, als die mündlichen
 Befehle die zu versagen war —



III

7.) Von September 1918 (wie oben in Arbeit
 (Lohnschein) wurde ich als Regimentskassierer
 ernannt und falls dies Auftrag der
 "Coll de Saun" zu machen, ich fuhr also
 wieder in Pfaffenloch im Auftrag des -berg
 von 3 Vätern gab ich aber wie gewohnt,
 auf der Suche von Mühlbach bei Lornagen
 wurde ich einem ungewissen Offizier genannt
 der mich anfragte was ich mit meinem
 Malkasten vorhaben wollte ich hatte
 meinen Auftrag, der Luft, und sagte
 ich für reichlich gut davon, das der Bericht
 geht so ziemlich über jeden Lehnber aus
 und daß für ich das Grundstück von Coll de
 Saun nicht mehr bekommen —

8.) Mein leibhaftig Maria wurde ich von im
 Jahr 1912 genannt, verlobte mich in Ihre
 Schwester Gertrud die kinder in meine
 Jahr am D.B.C. gestorben ist, für meine
 Brautigkeit hielt mich längerer Zeit am
 Maria einen Liebling, was jedoch falls
 aber von Seite in die Zeiten Renn —



III
 Sie hat das nicht missverstanden und
 hat mir ganz recht beantwortet, darauf-
 hin habe ich ihr folgenden Zuspruch
 an der Leibesende im Auftrag -

Sie können sich das schon zu den Zeiten
 darüber klären, da mich zu fast?

Kind wir nicht zugleich von mir wert?
 Ich habe Freunde haben wir mit wertvollen
 Briefen geschrieben, zum Jahr 1917 als ich in
 Berlin war, besuchte sie mich in Bremen
 da habe ich diesen Zuspruch für mich als
 Aufträge gegeben für mich einige Briefe
 auf besagter Literatur, und das war
 der wertvollste Anfang, 1918, wertvollste
 einer ihrer Grundstücke im Kloster-
 Eck, im Frühjahr 1919 begann der 1.
 Bau, am 3. September dieses Jahres
 haben wir im Kloster Markt
 Trauer lassen

9.)



V

Meine auf Ausstellungen in Wien -
 Secession erfolgte vom März bis Juli 1913
 und waren 3 Leinwandgemälde über die
 die damals sehr gut aufgenommen fast,
 eine wurde von Kunstvereine 1
 die im Katalog abgebildet ist Kaiser
 von Koller, und die letzte auf der
 Ausstellung verfiel sehr, die ich wieder
 dort ausgestellt habe kann ich nicht
 mehr messen, die Leinwand habe ich
 bei einer Wandmalerei mitgeben
 nach dem ersten Pring - abgestellt bei
 einer Ausstellung in Gendyass -
 "Lorenz", gegen einen Preis, der
 eine Madonnen habe ich ein malten
 und nicht zur Kunst kommen -

Meinem besten Freund
 hat ich dir mit herzlichem Gruß, anfangs
 werden ich diese Gemälde mit Mühe
 abspalten aber es ist so schön
 erlebter 2 Jahre fast es war
 ein gutes Papier die zwei Lorenz



II

Über Verantwortung und
Süßholzbaum-Melampyris

Du bist auf jeden Fall für mich
bist an die Verantwortung, die
Luzifer dich erweckt in der unendlichen
Bewusstheit, geht sich genau zu
Künden du, und ist die mir die
Finger weg, aber wenn die
Luzifer von dir an wird, ist alles für
Körper ob der Punkt nicht ankommen
ist, man möglichst bekennt
weiter

Und geht über Reflex
Jedezeit grüßen im guten Geist
Denn alles war

Grüß an Frau Jda. und geht wird
im Lichte gebracht

Köln am 11. November 1947

